Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 43

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

43 · 2011

CARTOGRAPHICA HELVETICA



Runde Geburtstage

Folgende Personen feierten oder feiern innerhalb der ersten Jahreshälfte einen runden Geburtstag. Das Redaktionsteam von Cartographica Helvetica gratuliert herzlich.

20. Januar 2011
Dipl. Ing. Paul Caminada
Thalwil CH), 70 Jahre

24. Januar 2011
Prof. Dr. Joachim Neumann
Wachtberg (D), 75 Jahre

30. Januar 2011
Dipl.-Ing. Oberst a.D. Theodor Müller
Bonn-Bad Godesberg (D), 100 Jahre

13. Februar 2011
Dr. Antal András Deák
Esztergom (HU), 70 Jahre

2. März 2011
Prof. Dr. Uta Lindgren
München (D), 70 Jahre

10. April 2011
Dr. Peter H. Meurer
Heinsberg (D), 60 Jahre

1. Mai 2011
Dr. Uwe Schnall
Loxstedt (D), 70 Jahre

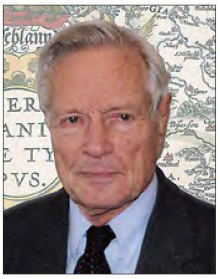
23. Juni 2011
Hélène Richard
Paris (F), 60 Jahre

Kartensammlung Albert Knoepfli

Die rund 8300 Einheiten umfassende kartographische Sammlung des ehemaligen Thurgauer Denkmalpflegers Albert Knoepfli (1909–2002) soll der Nachwelt erhalten bleiben. Mit der wissenschaftlichen Bestandesaufnahme durch die Kunsthistorikerin Cornelia Stäheli wurde Ende Mai 2010 ein erstes wichtiges Etappenziel erreicht. Nun soll die überkantonal bedeutungsvolle Sammlung des 12. bis 20. Jahrhunderts mit einem Lotteriefonds-Beitrag von Fr. 100 000 digitalisert und im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Thurgauer Regierung knüpft an den Beitrag die Auflage, dass die Sammlung künftig professionell betreut wird. Dies bedeutet, dass sie in eine Institution wie das Staatsarchiv überführt würde, das über einen fachgerechten Betrieb bezüglich Aufbewahrung, konservatorische Überwachung und Ausleihe verfügt. An ihrem gegenwärtigen Standort im Ortsmuseum Bischofszell kann für die Sammlung und deren Benutzung durch Dritte keine entsprechende Betreuung angeboten werden.

Oswald Dreyer-Eimbcke

12.11.1923–3.9.2010



(Photo: Michael Remmers)

Als am 3. September 2010 Oswald Dreyer-Eimbcke in seinem Wohnort Wohltorf bei Hamburg verstarb, ging ein bedeutender Freund und Förderer der historischen Kartographie von uns. Was einem zu seiner Persönlichkeit ganz unvermittelt einfällt, sind seine Weltläufigkeit und seine Liebenswürdigkeit. Seine Weltläufigkeit wurde ihm als Spross einer hanseatischen Kaufmannsfamilie gleichsam in die Wiege gelegt. Der Vater übernahm 1927 die Vertretung einer isländischen Reederei in Hamburg und wurde 1962 isländischer Generalkonsul. Sohn Oswald wurde am 12. November 1923 geboren und wurde in London, Valparaiso, Mexiko, New York und in Südasien ausgebildet. Von 1952 bis 1986 übte er seinen Beruf als Schiffahrtskaufmann in Hamburg aus. Von 1970 bis 1986 war er Vorsitzender des Vereins Hamburger Schiffsmakler und Schiffsagenten. Quasi als Nachfolger seines Vaters wirkte er von 1973 bis 2005 in Hamburg als Honorarkonsul von Island und in Kiel war er 1968 bis 1994 auch als Honorarkonsul von Chile tätig. Island war das Land seiner Sehnsucht. Zahllose Reisen hat er dahin gemacht. Von 1960 bis 1996 war er Präsident der Gesellschaft der Freunde Islands in Hamburg.
Seine Leidenschaft für alte Karten begann, als er 1978 einem isländischen Freund bei der Vorbereitung einer Kartenausstellung zur Hand ging. So wuchs im Laufe der Jahrzehnte eine ansehnliche Privatsammlung, vor allem isländischer Land- und Seekarten sowie der Arktis und Antarktis, Patagoniens, Feuerlands und Chiles. Diese Karten wurden häufig an Ausstellungen gezeigt. An Veranstaltungen wie den Kartographiehistorischen Colloquien in Deutschland, Österreich und der Schweiz, den Internationalen Kongressen zur Geschichte der Kartographie etc. nahm er häufig teil und trug vor. 1986 war er Mitbegründer des «Freundeskreises für Cartographica in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz» und bis 1990 ihr erster Präsident. Bis zuletzt war er Mitherausgeber der *Mitteilungen des Freundeskreises Cartographica*. Der 1980 gegründeten International Map Collectors Society IMCoS diente er 1995–2002 als Chairman. Sie ehrte ihn 2001 mit dem Helen Wallis Award. Die Geographische Gesellschaft in Hamburg ernannte ihn 1993 in Würdigung seines grundlegenden Beitrages zur Kartographie des nordatlantischen Raumes und wegen seiner Verdienste zum Columbusjahr 1992 zu ihrem Ehrenmitglied.
Oswald Dreyer-Eimbcke hat viel veröffentlicht. Abgesehen von berufsfachlichen sind es vor allem über 140 Aufsätze, Berichte, Besprechungen, Notizen kartographiegeschichtlichen Inhalts und solche mit Bezug zu Island, Grönland, Arktis, Chile und Antarktis. Sie erschienen in den einschlägigen Zeitschriften wie *Cartographica Helvetica, Der Globusfreund, Imago Mundi, IMCoS Journal, Island, Kartographische Nachrichten, Mercator's World, Mitteilungen des Freundeskreises Cartographica, Speculum Orbis, The Map Collector* und in den Tagungsbänden des Kartographiehistorischen Colloquiums sowie den Begleitbänden der Ausstellungen. Im Ruhestand fand er die Zeit, sieben locker und lesbar geschriebene Bücher zur Entdeckungs- und Kartographiegeschichte zu verfassen. So erschienen *Island, Grönland und das nördliche Eismeer im Bild der Kartographie seit dem 10. Jahrhundert* (1987); *Die Entdeckung der Erde. Geschichte und Geschichten des kartographischen Abenteuers* (1988); *Kolumbus: Entdeckungen und Irrtümer in der deutschen Kartographie* (1991) sowie die überarbeitete Reprintausgabe des Originals von 1892 *Die historischen Karten zur Entdeckung Amerikas / Atlas nach Konrad Kretschmer* (1991); *Auf den Spuren der Entdecker am südlichsten Ende der Welt* (1996). Zuletzt widmete er sich der Kartographiegeschichte dreier Bundesländer nahe seiner Heimat; dazu mag ihn seine ebenfalls schriftstellerisch tätige Gattin Erika motiviert haben. Er veröffentlichte *Geschichte der Kartographie am Beispiel von Hamburg und Schleswig-Holstein* (2004) und *Geschichte und Geschichten der Kartographie von Mecklenburg-Vorpommern* (2007).
Wegen seines gründlichen Wissens und wegen seines umgänglichen Wesens erfreute sich Oswald Dreyer-Eimbcke grossen Ansehens bei Kartensammlern und Kartographiehistorikern. Er hat sich um die Kartographiegeschichte verdient gemacht.

Joachim Neumann, Wachtberg (D)

Nachrichten: Fortsetzung auf Seite 2